

Dokumentation

Handbuch der freigeistigen Organisationen und Personen in Deutschland

Ein Projekt der Humanistischen Akademie

Herausgeber: Renate Bauer, Dr. Horst Groschopp (Koordination), Manfred Isemeyer, Dr. Volker Mueller, Norbert Pech

unter Mitarbeit von Daniel Küchenmeister und Dr. Eckhard Müller (Kulturhistorisches Archiv)

Die *Humanistische Akademie* hat im Namen der Herausgeber in einem Schreiben Ende März 2000 alle atheistischen, freidenkerischen, freigeistigen, freireligiösen, humanistischen und verwandten Vereine und Verbände in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Liechtenstein und der Schweiz (*siehe Anlage 1*) zur Mitarbeit an einem gemeinsamen Projekt eingeladen dem *Handbuch der freigeistigen Organisationen und Personen in Deutschland* (Gliederung *siehe Anlage 2*).

Die angeschriebenen Verbände wurden gebeten, bis zum 15. September 2000 eine Reihe von Fragen zu beantworten (*siehe Anlage 3*). Denn es ist nicht nur höchste Zeit für ein solches Handbuch, sondern auch für einen umfassenden und gleichberechtigten Gedankenaustausch sowie sachliche und ergebnisoffene Streitgespräche über gemeinsame Anliegen und jeweilige Vorhaben und Ziele. Dazu wird es auch eine Konferenz in Berlin geben am 11. und 12. November 2000: *Humanistischer Aufbruch 2000. Situation und Perspektiven freigeistiger Verbände in Deutschland*. Kooperationspartner ist hier die *Akademie der Politischen Bildung der Friedrich-Ebert-Stiftung*. (Das ins Auge gefaßte Programm findet sich am Schluß dieses Heftes).

Das geplante *Handbuch* soll als erster Band eines zweibändigen Lexikons im Jahr 2001 fertig gestellt und anschließend gedruckt werden. Band zwei soll eine (Arbeitstitel) *Freigeistige Enzyklopädie für Deutschland – Begriffe, Geschichte, Organisationen, Personen sein* (2003).

Das gesamte Unternehmen (Konferenz und Handbuch) ist nur als Gemeinschaftswerk aller sich beteiligenden Verbände machbar – in vertrauensvoller Zusammenarbeit, unabhängig von allen sonst trennenden Positionen. Es ist dies eine Chance, als freigeistige Bewegung ins öffentliche Interesse zu rücken und als Kultur gestaltende Kraft gewürdigt zu werden. Die Herausgeber sind übereingekommen, als Personen, aber ihr jeweiliges organisatorisches Spektrum in diesem wissenschaftlichen Projekt kennend, eine Bestandsaufnahme der aktuellen Organisationen, Personen und Positionen der freigeistigen Bewegung(en) im deutschsprachigen Raum vorzunehmen und als Buch herauszugeben. Sie wollen sich dabei nach Möglichkeit streng an das historische Vorbild halten, Max Hennings *Handbuch der freigeistigen Bewegung Deutschlands, Österreichs und der Schweiz* von 1914 (*siehe Anlage 4*).

Es geht bei dem Projekt nicht um eine Einschätzung der Lage der Freigeisterei, um Bewertungen der einzelnen Verbände, sondern um sachliche Berichte. Auf der Basis von Selbstdarstellungen erarbeiten die Herausgeber die einzelnen Artikel entsprechend dem beigefügten Plan der Organisationen und der Gliederung des Buches. Für den Inhalt zeichnen allein die Herausgeber mit ihrem Namen und dem der Akademie zuständig. Irgendein „Abstimmungsverfahren“ ist nicht vorgesehen, sonst endet die Sache angesichts der bekannten Differenzen im Chaos. Die Herausgeber sehen sich zugleich als (arbeitende) Redaktion und entscheiden

gemeinsam im Konsens über alle substantiellen Fragen der Arbeit am *Handbuch* (ca. 350-400 S.). Es kann im *Angelika Lenz Verlag* erscheinen.

**Anlage 1:
Vorläufige Liste der Organisationen
und Verbände**

Diese Liste ist ebenso vorläufig wie die Zuordnung einzelner Organisationen unter bestimmte Überschriften

Bundesorganisationen in Deutschland

Humanistischer Verband Deutschlands (HVD)
Dachverband Freier Weltanschauungsorganisationen (DFW)
Deutscher Freidenkerverband, Sitz Dortmund (DFV)
Deutscher Freidenkerverband, Sitz Berlin (DFV)

Freigeistig-humanistisches Spektrum

Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Landesverband Bayern
Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Landesverband Berlin
Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Landesverband Hamburg
Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Landesverband Nordrhein-Westfalen
Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Regionalverband Bergisches Land
Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Landesverband Sachsen
Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Landesverband Sachsen-Anhalt
Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Landesverband Baden-Württemberg
Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg (HVBB)
Humanistischer Regionalverband Ostbrandenburg

Humanistischer Verband Deutschlands (HVD), Regionalverband Brandenburg Nord
Humanistischer Regionalverband Brandenburg/Belzig
Humanistischer Regionalverband Potsdam/Potsdam-Mittelmark
Humanistischer Regionalverband Teltow-Fläming
Humanistischer Regionalverband Märkisch-Oderland
Humanistisches Internationales Begegnungs- und Beratungszentrum (HIBBZ)
Humanistischer Freidenkerbund Brandenburg
Humanistischer Freidenkerbund Havelland
Freie Humanisten Niedersachsen
Freie Humanisten Bremen
Freie Humanisten Emden
Freie Humanisten Oldenburg
Freie Humanisten Osnabrück
Freie Humanisten Stade
Freigeistige Aktion/ Deutscher Monistenbund
Gesellschaft für freigeistige Kultur
Bund für Geistesfreiheit Bayern
Humanistische Aktion München

Freidenkerspektrum

Freidenkerinnen und Freidenker Ulm/Neu-Ulm
Deutscher Freidenker-Verband Ostwürttemberg
Deutscher Freidenker-Verband Baden-Württemberg
Deutscher Freidenker-Verband Bayern
Deutscher Freidenker-Verband, Berliner Landesverband
Deutscher Freidenker-Verband Brandenburg
Deutscher Freidenker-Verband Bremen/Unterweser
Deutscher Freidenker-Verband Dresden
Deutscher Freidenker-Verband Duisburg
Deutscher Freidenker-Verband Hamburg/Schleswig-Holstein
Deutscher Freidenker-Verband Hessen
Deutscher Freidenker-Verband Ispringen
Deutscher Freidenker-Verband Vorpommern

Deutscher Freidenker-Verband Niedersachsen
 Deutscher Freidenker-Verband Sachsen-Anhalt
 Deutscher Freidenker-Verband Thüringen
 Deutscher Freidenker-Verband Nordrhein-Westfalen
 Deutscher Freidenker-Verband Rheinland-Pfalz / Saar
 Deutscher Freidenker-Verband Stuttgart

Freigeistiges Lebenshilfwerk
 Verband freier Weltanschauungsgemeinschaften Hamburg
 Büro Freie Humanisten Hamburg
 Gesellschaft zur Förderung der freien Religions- und Lebenskunde in Schleswig-Holstein
 Jugend- und Familienbildungswerk Klingsberg
 Freie Akademie, Berlin

Freireligiöses Spektrum

Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands (BFGD)
 Freie Religionsgemeinschaft Alzey
 Freie Religionsgemeinschaft Rheinland
 Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz
 Freireligiöse Landesgemeinde Baden
 Freireligiöse Landesgemeinschaft Hessen
 Freireligiöse Landesgemeinschaft Württemberg
 Freireligiöse Gemeinde Darmstadt
 Freireligiöse Gemeinde Idar-Oberstein
 Freireligiöse Gemeinde Kaiserlautern
 Freireligiöse Gemeinde Mainz
 Freireligiöse Gemeinde München
 Freireligiöse Gemeinde Neu-Isenburg
 Freireligiöse Gemeinde Offenbach
 Freireligiöse Gemeinde Wiesbaden
 Freireligiöse Gemeinde/ Freigeistige Gemeinschaft Berlin
 Deutsche Unitarier Religionsgemeinschaft
 Unitarische freie Religionsgemeinde, Gießen
 Unitarische freie Religionsgemeinde, Frankfurt a.M.

Verwandte Organisationen

Internationaler Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA)
 Antiklerikaler Arbeitskreis c/o IBKA
 Bund für Geistesfreiheit Erlangen
 Bund für Geistesfreiheit München
 Bund für Geistesfreiheit Augsburg
 Bund für Geistesfreiheit Kulmbach/ Bayreuth
 Fachverband für weltliche Bestattungs- und Trauerkultur

Sonstige Organisationen

Interessenvereinigung für humanistische Jugendarbeit und Jugendweihe
 Arbeitsgemeinschaft Jugendweihe Hamburg
 Arbeitsgemeinschaft Jugendweihe Kiel
 Barnimer Jugendweihe
 Interessenverein für humanistische Jugendarbeit und Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern
 Landesverband Sachsen-Anhalt der Interessenvereinigung Jugendweihe
 Interessenvereinigung für humanistische Jugendarbeit und Jugendweihe, Mansfelder Land und Umgebung Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung der Parawissenschaften (GwuP)

Freigeistige Organisationen im deutschsprachigen Ausland

Freidenkerverband Österreichs
 Freidenker-Vereinigung der Schweiz
 Libre Pausée Luxembourgeoise/ Luxemburger Freidenkerverband

Internationale Organisationen

Internationale Humanistische und Ethische Union (IHEU)
 International Association for Religions Freedom (IARF)
 Weltunion der Freidenker (WUF)

Humanistische Akademie, Berlin

**Anlage 2:
Gliederung „Handbuch“**

<i>Abschnitt</i>	<i>Inhalt / Autor(in)</i>	<i>Seiten</i>
Vorwort	Wie das Werk entstand und welche Absichten es verfolgt plus Danksagungen	2
Inhalt	Gliederung	2
Einleitung	Situationsbeschreibung aus Sicht aller Verbände; die internationalen Organisationen Herausgeber	7
Grundsatzartikel	Johannes Neumann (Zusage): Die rechtliche Stellung der freigeistigen Organisationen in Deutschland, ihre Abgrenzung zu den Kirchen und ihr Eintreten für Gleichbehandlung	15
Die freigeistige Kulturbewegung	Horst Groschopp (Zusage): Anfänge bis 1919 Hartmann Wunderer (Zusage): Weimarer Republik Ulrich Nanko (Zusage): NS und Freigeisterei NN.: Freidenker in der Bundesrepublik nach 1945 Horst Groschopp, Eckhard Müller, Daniel Küchenmeister (Zusage): DDR und Freidenkerei Renate Bauer (Zusage): Gemeinsame humanistische Positionen Manfred Isemeyer (Zusage): Freigeister und ihre Arbeitsfelder Volker Mueller (Zusage): Weltanschauliche Positionen und Streitfragen heute Finngør Hiorth: Freigeister außerhalb Deutschlands	100
Die Organisationen	Mit den Angaben I. bis III. lt. Fragebogen	150 bis 200
Quellenlage und Forschungsstand	Mit den Angaben unter IV. Fragebogen, mit Auswahlbibliographie	10
Adressenliste	Mit den entsprechenden Angaben I. lt. Fragebogen	3
Anzeigen		

Anlage 3: Fragespiegel

I. Angaben zur Organisation

1. Name und Art der Organisation (z.B. Weltanschauungsgemeinschaft), Sitz
2. Vorherige Namen, Vorgängerorganisationen (juristisch, nicht Traditionsbezug; dies unter 4.)
3. Gründungsort, Tag
4. Geschichte in wenigen Sätzen: Rückblick auf Geschichte, doch Schwerpunkt auf Zeit nach 1945 (allg. Geschichte in Band 2), Gründerkreise, wichtige Personen, Entwicklungsetappen, Zäsuren
5. Aufbau, Organisationsstruktur (Organigramm erwünscht), Führungsstrukturen
6. gegenwärtiger ehrenamtlicher Vorstand (Stand Sommer 2000), Geschäftsführer, Redakteure, Redner, Prediger, Sprecher, Bereichsleiter u.ä.
7. Mitgliedschaft (Zahlen: natürliche, ordentliche, fördernde, korporative), Mitgliederentwicklung, Zusammensetzung der Mitgliedschaft
8. Finanzierung, Umsatz, hauptamtliches Personal, Beschäftigte in Eigenbetrieben
9. Zugehörigkeit zu Dachverbänden
10. Selbstauskunft über Stellung im politischen System
11. Kurzaussage über Perspektive
12. Allgemeine Angaben: Adresse, Tel.-Nr., Fax, eMail, Homepage, Heime, Klubs etc. etc.

II. Grundlagen und Hauptinhalte der Tätigkeit

1. Programmatik, Satzung (Kernaussagen)
2. Weltanschauliche Kernpunkte
3. politische Schwerpunkte
4. innerorganisatorische Diskussion bzw. Auseinandersetzungen
5. Kooperationsbeziehungen, internationale Beziehungen

6. Betriebe, Einrichtungen, Wohlfahrtsorganisationen, Unternehmen, Beteiligung an Unternehmen, Stiftungen, Bildungswerke, Akademien, Ausstellungen, Schulungs- und Bildungsstätten, Kitas, Seniorenheime usw. usw.

III. Publikationen

1. Verlage
2. Zeitschriften, Presse, Rundbriefe, sonstige Publikationen
3. Pressesprecher, Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit

IV. Forschungsstand

1. Veröffentlichungen über die eigene Organisation (Bibliographie)
2. Quellen, Nachlässe, Bibliotheken, Archive
3. Lebende Personen, die zur freigeistigen Bewegung arbeiten
4. Verstorbene Personen, die nach 1945 zur freigeistigen Bewegung nach gearbeitet haben
5. Findbücher

V. Anlagen

1. Satzungen, Programmatische Erklärungen, Positionen zu Gewissensfreiheit, Eid, Religionsvergehen, Trennung Schule Kirche, Trennung Kirche Staat, Kirchenaustritt, Rechtslage Religionsunterricht, Feuerbestattung und anderen Kernfragen der freigeistigen Bewegung, Rundbriefe, Flyer, Presseinformationen, sonstige Publikationen
2. Rednerliste (mit Themen)

Anlage 4:

Handbuch der freigeistigen Bewegung Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Jahrbuch des Weimarer Kartells 1914. Hg. i. A. des Weimarer Kartells v. Max Henning. M. e. Übersichtskarte. Frankfurt a. M.

(Vgl. auch Groschopp: Dissidenten, 1997).

Inhalt und Gliederung

Kurzes Vorwort

Inhaltsangabe

Geschichtlicher Überblick

Die einzelnen Organisationen des Weimarer Kartells:

- Name und Genealogie der Organisation
- Organisationsstruktur, Mitgliederbestand, Personalien, Beitrag, Finanzierungen, Zeitschriften und Redakteure, Geschäftsführer, Gründer
- Gründung, Entwicklung, Tätigkeit
- Leitsätze
- Wichtige Dokumente

Verwandte Organisationen

Rednerliste

Sachdarstellungen

- Gewissensfreiheit, Eid, Religionsvergehen, Trennung Schule Kirche, Trennung Kirche Staat, Kirchenaustritt, Rechtslage Religionsunterricht, Feuerbestattung, Österreich, Schweiz
- Zeitungen, Zeitschriften, Bücher
- Karte